

(Stand: 26.01.2015 Small-Table-Fassung, 19.3.2015 Frühjahrstagung AGMuD, 27.4.2015 LKM Fachdialog)

### **Basis-Szenario: PRÄSENTATION – auch von Teilen eines Mediums**

- ✓ im Unterricht (im Detail s.u.).
- ✓ im Rahmen schulischer Veranstaltungen (im Detail s.u.).
- ✓ bei Elternabenden zwecks Begutachtung.

### **BEREITSTELLUNG von Medien-Modulen, Bildmaterial, Arbeitsblättern, Grafiken etc. für einen schnellen und flexiblen Zugriff auf Lerninhalte. [SuS grundsätzlich nur Streaming]**

- ✓ Bereitstellung über Online-Distributionssysteme bzw. Institutions-Cloud (Downloads nur für berechtigte Nutzerkreise und lizenzrechtlich relevante Zugriffs-Beschränkungen werden eingehalten).
- ✓ Einbindung in Lernplattformen (LMS), hier gelten die Regularien des Online-Distributionssystems.

### **Aktive Mediennutzung im schulischen Kontext, öffentliche Zugänglichmachung innerhalb des geschlossenen Nutzerkreises**

- ✓ **HANDLUNGSORIENTIERTE MEDIENNUTZUNG** durch SuS, deren Zugriffe durch die Lehrenden geregelt werden. Quellenangaben sind stets erforderlich.
  - ❖ erarbeiten den Lerninhalt in einem individuellen Lerntempo, auch zu Hause – wozu die SuS grundsätzlich per Streaming auf die Medien zugreifen. Ein Download ist nur temporär möglich und beschränkt auf einzelne Medien im Rahmen des jeweiligen Unterrichts.
  - ❖ bereiten das Unterrichtsthema in Referaten, Facharbeiten etc. medial auf
    - präsentieren Ergebnis vor der eigenen Klasse
    - unterrichten mit diesem Material SuS einer anderen Klassenstufe (Lernen durch Lehren)
    - präsentieren ihr Ergebnis im schulischen Kontext
  - ❖ Verändern und ergänzen Medien im Rahmen der **AKTIVEN MEDIENARBEIT**, sofern dies durch die Lizenz abgedeckt ist. Veränderte Medien

müssen kenntlich gemacht sein.

2

- Erstellen Screenshots von Schlüsselszenen eines Films, untertiteln diese oder gestalten damit einen statischen, comicartigen Dialog.
  - Transcodieren Medien zur Nutzung in z.B. einer Präsentation (z.B. ältere PPT-Versionen unterstützen kein mp4).
  - Synchronisieren Medien im Rahmen des Fremdsprachenunterrichts.
  - Geben bearbeitete Aufgaben bzw. Medienprodukte über die Lernplattform an die Lehrkraft zurück.
- ✓ Nutzung von Medien, Medienbausteinen und –ausschnitten durch einzelne Lehrkräfte im Kontext des eigenen Unterrichts
- ❖ Präsentation in der Klasse, im Kurs (s.o.).
  - ❖ Bereitstellung einzelner Kapitel und Materialien auch über LMS zur gruppendifferenzierten, aktiven Medienarbeit innerhalb einer Klasse oder eines Kurses.
  - ❖ Einbindung von z.T. VERÄNDERTEN Grafiken, Screenshots in Arbeitsblättern und Prüfungen (z.B. Ausblenden von Beschriftungen, Ergänzen von z.B. Linien und Lösungskästchen).
- ✓ Gemeinsame Unterrichtsvorbereitung in Fach-Teams (Schulebene)
- ❖ LEHRER-TEAMS und Fachschaften, die parallel in verschiedenen Klassen unterrichten, stellen sich diese Arbeitsblätter und Prüfungen gegenseitig über den Schulserver, das LMS oder ein Repositorium zur Verfügung.
- ✓ SCHULÜBERGREIFENDE MEDIENNUTZUNG und Unterrichtsgestaltung innerhalb eines Lizenzgebietes (Land, Kreis)
- ❖ Bausteine (auch veränderte) werden in *Abschlussprüfungen* genutzt.
  - ❖ In Lehrerfortbildungen (sowie Fachteams der Landesinstitute) werden arbeitsteilig Unterrichtsmaterialien entwickelt, die Bausteine diverser Medienproduktionen enthalten. Diese Materialien werden im Rahmen eines *Muster-Curriculums* bereitgestellt.
  - ❖ Schulübergreifender Unterricht, wenn Teilnehmer zum lizenzierten Nutzerkreis gehört

- Z.B. besteht in Brandenburg das Angebot eines muttersprachlichen Unterrichts. Dieser freiwillige Zusatzunterricht richtet sich an Schüler mit Migrationshintergrund und wird – um möglichst viele SuS zu erreichen – schul- und stufenübergreifend durchgeführt.
- Z.B. wird in mehreren Regionen Niedersachsens der Religionsunterricht an Grundschulen schulübergreifend ausgerichtet.

### **Nutzungsszenarien im erweiterten schulischen Kontext, ohne Gewinnerzielung der Veranstaltung**

- ✓ Schulfest (öffentliche nichtgewerbliche Vorführung)
- ✓ Film-AG (öffentliche nichtgewerbliche Vorführung)
- ✓ Elternabende (öffentliche nichtgewerbliche Vorführung)
  - ❖ Präsentation von Medien - auch der bearbeiteten Medien.
  - ❖ Beispielhafte Filmarbeit vorführen.
  - ❖ Begutachten von Medien für den Einsatz im Unterricht.

### **Rezeptive und aktive Mediennutzung im außerschulischen Kontext, wenn die Lizenz es ermöglicht**

- ✓ Öffentliche Vorträge – z.B. des Jugendamtes zu einem Thema, etwa Cybermobbing oder Gesundheitserziehung (öffentliche nichtgewerbliche Vorführung).
- ✓ Präsentation von Projektergebnissen, z.B. im Rahmen von Ferienprogrammen, Kinder-Uni.

### **Die folgenden beispielhaften Szenarien werden grundsätzlich von den Medienproduzenten unterstützt, bedürfen jedoch jeweils der individuellen Regelung im Einzelfall:**

- ✓ Veröffentlichung von einzelnen Ergebnissen der AKTIVEN MEDIENARBEIT (z.B. DARSTELLUNG DER BESTEN COMIC-BEARBEITUNG AUF DER SCHULHOMEPAGE).
- ✓ Darstellen von Ergebnissen in bundesweiten Ausschreibungen und Wettbewerben (z.B. in der Jugendarbeit).
- ✓ Präsentieren der Ergebnisse auf einem Schülerkongress.
- ✓ Aktive Mediennutzung von z.B. Spielfilmen.